

B e y l a g e

zum 37ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 17. September 1825.

Bekanntmachungen.

Neue Schriften.

Biographien. Reisebeschreibungen.

Feder's (J. G. H.) Leben, Natur und Grundzüge. Zur
Belehrung und Ermunterung seiner lieben Nachkommen,
auch Anderer, die Nächstes daraus aufzunehmen geneigt
sind. Angehängt ist desselben Otrium Senile. gr. 8. Leipz.
31g. geb. 2 Thlr.

Frisch (D. E. G.) Lebensbeschreibung Abraham Gottlob
Werners. Nebst 2 Abhandlungen über Werners Verdienste
um Dryftognose und Geognose von Ch. S. Weiß. 8.
Ebendasselbst. 1 Thlr. 10 Sgr.

Hanhart, Erinnerungen an Friedr. Aug. Wolf. Ein Ver-
trag zu seiner Lebensgeschichte mit angefügten Belegen und
literar. Nachweisungen. gr. 8. Basel. 184 Sgr.

Christoph Colombo und seine Entdeckungen. Nach Giambatt.
Spetorno deutsch bearbeitet von Ad. Wagner. Mit Co-
lombos Bildniß. 8. Leipzig. geb. 20 Sgr.

Stto (D. C.) Reise durch die Schweiz, Italien, Frankreich,
Großbritannien und Holland, mit besonderer Rücksicht auf
Spitäler, Heilmethoden und den übrigen medicinischen Zu-
stand dieser Länder. 1ster Theil. Mit 1 Kupfertafel. gr. 8.
Hamburg. 2 Thle.

Beudant (F. S.) mineralogische und geognostische Reise
durch Ungarn im Jahre 1818. Deutsch im Auszuge bear-
beitet von C. Th. Kleinschrod. Mit 3 Karten. gr. 8.
Leipzig. 4 Thlr. 15 Sgr.

Lüdemann (W. v.) Züge durch die Hochgebirge und Thä-
ler der Pyrenäen im Jahr 1822. Mit 2 Karten. 8. Ver-
lin. geb. 1 Thlr. 20 Sgr.

Vermischte Schriften.

Jean Paul kleine Bücherschau. Gesammelte Vorreden
und Recensionen, nebst einer kleinen Nachschule zur östher-
tischen Vorschule, 2 Theile. 8. Breslau. 2 Thlr. 20 Sgr.

Leu

Leufothea. Eine Sammlung von Briefen eines aeborhenen Griechen über Staatswesen, Literatur und Dichtkunst des neueren Griechenlands. Herausgeg. von D. C. Kfen. 2 Bände. Mit einer Abbildung der griech. Flaggen u. s. w. in Farben. gr. 8. Leipzig. 3 Thlr.

Ewald (D. V.) Pirke Aboth oder Sprüche der Väter, ein Traktat aus der Mischna. Uebersetzt und erklärt, nebst dem punctirten Text und einem vollständigen Wortregister. Mit einem Vorworte von D. G. B. Winer. gr. 8. Erlangen. 1 Thlr.

Die Jesuiten und ihr Benehmen gegen geistliche und weltliche Regenten, nebst einigen Zugaben. Größtentheils aus ihren eignen Schriften, auch aus andern bewährten Geschichtschreibern dargestellt und allen Kaisern, Königen, Fürsten und Obrigkeiten, Ministern, Erzbischöfen und Bischöfen, auch überhaupt Allen, die am Wohl des Staates und der Kirche Jesu Christi Antheil nehmen, aus wahrer Wohlmeinung zugeeignet von dem Verfasser E. Friedmann. gr. 8. Grimma. 1 Thlr.

Scenen zu Rom während der Jubelfeyer im Jahr 1825. 8. Leipzig. geb. 22½ Sgr.

Goldene Früchte in silbernen Schalen. Auswahl des Schönsten und Gediegensten aus des Grafen Fr. Leop. zu Stolberg Schriften, gesammelt und herausgegeben von einem seiner Verehrer. 8. Freyburg. geb. 1 Thlr.

Steffens (H) der norwegische Storchling im Jahre 1824. Geschichtliche Darstellung und Actenstücke. gr. 8. Berlin. geb. 22½ Sgr.

Pollak (J. J.) Anleitung zur Methode der Redekunst. Zur zweckmäßigen Erleichterung des Humanitätsstudiums. gr. 8. Wien. 20 Sgr.

Heller (J.) praktisches Handbuch für Kupferstichlammler, oder Lexicon der vorzüglichsten u. beliebtesten Kupferstecher, Formschneider und Lithographen, nebst Angabe ihrer besten und gesuchtesten Blätter, des Maasses und der Preise derselben in den bedeutendsten Auctionen des In- und Auslandes. II Bächtn. 8. Bamberg. 3 Thlr.

Von dem

Classischen Theater des Auslandes sind so eben wieder 4 Bändchen erschienen, nämlich das 6te, 8te, 11te und 12te, Subscriptionspreis in saubern Umschlag geheftet, jedes Bändchen 5 Sgr., und ersuchen wir unsere resp. Subscribern, Ihre Exempl. bey uns abzuholen. Zu diesem billigen Subscriptionspreis liefern wir auch noch die früher erschienenen Bändchen, 18 bis 58 und 75; 98 u. 108 Bändchen aber verspricht die Verlagsbehandlung in 14 Tagen.

Buchhandlung des Waisenhauses.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

M i n e r v a.

Taschenbuch für das Jahr 1826.

Achtzehnter Jahrgang.

Mit 9 Kupfern.

Leipzig, bey Gerhard Fleischer.

(Preis 2 Thlr., in Maroquinb. 3 Thlr.)

Die Kupfer dieses Jahrgangs bilden die 6te Fortsetzung der Gallerie zu Göthe's Werken. Sie sind sämmtlich von H. Kamberg gezeichnet und von Armann in Wien, Jury in Berlin und Schwerdgeburth in Weimar gestochen.

Die Aufsätze und Erzählungen sind von W. Blumenhagen, Bonstetten, D. von Haugwitz, Th. Hell, Fr. Jacobs, Fr. Kochlig und Joh. Schopenhauer.

Bey Anton zu haben.

In allen Buchhandlungen sind zu haben, in Halle bey Anton:

Sechzehn

T i t e l k u p f e r

zu

Shakespear's dramatischen Werken

übersetzt und erläutert

von

J. W. O. Benda

in 16 Bänden.

Leipzig, bey Gerhard Fleischer.

Pränumerationspreis 1 Thlr.

Ich suche einen Lehrling in meine Materialhandlung,
und kann derselbe die Stelle so bald als möglich antreten.
Kunde am Markt.

Auction. Montags den 19ten d. M.,
Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage,
soll in dem auf dem Strohhoft sub Nr. 2061 belegenen
nachgelassenen Hause des verstorbenen Wundarztes Herrn
W a h n, dessen Mobiliar-Nachlaß, bestehend in zwey
goldenen Halsketten, verschiedenem Silberzeug, Zinn,
Kupfer, Messing, Wäsche, Federbetten, männliche und
weibliche Kleidungsstücke, Meubles und allerhand Haus-
geräthe, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezah-
lung in Courant verkauft werden.

Halle, den 4. September 1825.

A. W. Köppler.

Auction. Mittwochs den 21sten d. M.,
Nachmittags um 2 Uhr,
soll in dem in der Galgstraße sub Nr. 301 belegenen
Staudeschen Hause das zum Nachlaß des verstorbenen
Schlossermeisters St a u d e gehörige Schlosser-Hand-
werkzeug, so wie auch Sopha, Stühle, Tische, Schreib-
pulte, Bettstellen und andere Meubles und Hausgeräthe,
öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in
Courant verkauft werden.

Halle, den 12. September 1825.

A. W. Köppler.

Auktion. Freitags, den 23. September d. J.
Nachmittags um 2 Uhr sollen in dem in der Ritterstraße
allhier belegenen Hause, der Rosenbaum genannt, meh-
rere gut conditionirte Feder- und Hölzerbetten nebst Ueber-
zügen und Betttüchern, desgleichen ein modernes Bureau
gegen gleich baare Zahlung in preuß. Courant meistbie-
tend verauktionirt werden.

Halle, den 12. September 1825.

Vigore commissionis

Schröder.

Es fährt Dienstag oder Mittwoch künftige Woche eine
leere verdeckte Chaise von hier nach Berlin; Personen,
welche diese Gelegenheit benutzen wollen, belieben sich zu
melden Schmeerstraße Nr. 710 bey
Kyriz.

Auction. Montags den 26sten d. M.,
Nachmittags um 1 Uhr und folgende Tage,
sollen auf der Pfarrwohnung zu Mößlich verschiedene
Mobilien und Effekten aus dem Nachlaß des daselbst ver-
storbenen Herrn Pastor Bechthold, als: Porzellan,
Glaserwerk, Zinn, Kupfer, Messing und Eisen, Wäsche,
Federbetten, männliche Kleidungsstücke, Meubles und
allerhand Haus- und Wirtschaftsgewärthe, desgl. Schiff
und Geschir, bestehend in zwey Erndtwagen, Pflüge,
Eggen, Walzen und anderes Ackergeräthe, auch ein
Stuhlwagen und eine Chaise, ingleichen zwey Pferde,
als ein Fuchs-Wallache und ein schwarzbrauner Hengst,
einige Stücke Rindvieh, Schweine und Schaafe, so wie
auch Federvieh, worunter 6 Stück Perlhühner befindlich,
öffentlich meistbietend gegen sogleich baare Bezahlung in
Courant verkauft und mit dem Schiff und Geschir, Vieh
u. s. w. Montags der Anfang gemacht werden.

Halle, den 12. September 1825.

A. W. Köppler.

Auction. Den 21sten October c. Nachmittags um
2 Uhr und erforderlichen Falls den folgenden Tag, sollen
die zum Nachlasse des verstorbenen Gerichts-Directors
Semmler, Bergakademiker Schneider und
Stiftshauptmann von Helledorff hinterlassenen
Bücher-sammlungen, bestehend in juristischen, auch an-
dern klassischen und belletristischen Werken, nebst einer
Mineralien-Sammlung, einer Quantität Makulatur
und mehreren neuen und alten Kisten, im Locale des hie-
sigen Königl. Gerichtsamts, woselbst die obigen Gegen-
stände auch täglich des Nachmittags in Augenschein ge-
nommen werden können, gegen gleich baare Bezahlung in
Preuß. Courant öffentlich an den Meistbietenden verkauft
werden. Halle, den 26. May 1825.

Königl. Preuß. Gerichtsamt für den Stadtbezirk.

Schmidt.

Einen Schlosserlehrling wünscht der Schlossermeister
Lange am Markt Nr. 812.

Auctions-Anzeige.

Künftige Mittwoch, als den 21sten September d. J. Nachmittags von 1 bis 5 Uhr, sollen in dem auf dem Strohhofe auf der Spitze dicht an der Köhrenbrücke gelegenen ehemaligen Lehnschen Hause sub Nr. 2144 verschiedene gut conditionirte Meubles, als: Sopha's, Tische, Stühle, Schreib- und Kleiderschränke, Kommoden, Spiegel, Bettstellen, Glaswerk, Zinn, Kupfer und Messinggeschirr, Federbetten und mehreres Haus- und Wirtschaftsgeräthe, Veränderungshalber an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung in Courant verauctionirt werden.

Halle, den 13. September 1825.

Der Auctionator Holland.

Den 20sten d. M. Vormittags um 10 Uhr will ich im goldenen Pflug bey Hrn. Schulze mein mir zugehöriges Dienstpferd meistbietend gegen baare Bezahlung in Courant verkaufen.

Lüders.

Es sollen in den Pulverweiden zur goldnen Egge erstens 26 Stück Trauthühner, zweytens 12 Hühner mit einem Hahn, ein Flug Tauben, eine junge Ziege und eine Quantität Heu Veränderungswegen verkauft werden.

Winneböß.

Hausverkauf.

Das der verwitweten Frau Cinnehmer Siegert gebohrne Schaum gehörige, zu Lauchstädt auf dem Strohhofe sub Nr. 247 belegene Haus mit einer Schmiede mit Wohnkuche, Pferdestall, Saal, Speisekammer, Boden, Keller und Brunnen, ferner außerdem mit drey Stuben, 3 Kammern, Scheune, Boden, Viehställen und Einfahrt, soll nach dem mir ertheilten Auftrage durch Licitation den 22sten September dieses Jahres,

Nachmittags 3 Uhr,

in meiner Schreibkuche unter den alsdenn bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden, und lade ich die Kaufstübhaber ein, ihre Gebote zu gedachter Zeit bey mir abzugeben. Halle, den 3. September 1825.

Dr. Justizcommissar Mäntke.

Ich bin Willens, mein Haus sob Nr. 316 nahe am Markt zu verkaufen. Dasselbe enthält 6 Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen, einen gewölbten Keller und ist in gutem baulichen Stande. Die Hälfte der Kaufgelde kann dar auf stehen bleiben. **Straßheim.**

Veränderungshalber bin ich gesonnen, meine beyden Häuser, Nr. 498 in der Mannischen Straße, in 7 Stuben mit dazu gehörigen Kammern und Werkstätt für Feuerarbeiter bestehend mit Keller, sehr gutem Brunnenwasser und Bodenraum (in demselben Hause ist 64 Jahr die Tischlerprofession betrieben), und Nr. 1775 in Glaucha in der Taubenstraße, mit 8 Stuben und dazu gehörigen Kammern, Pferdestall nebst 3 andern Ställen, Einfahrt, Brunnen und Garten mit 150 tragbaren Bäumen (dieses Haus ist ziemlich eingetrichtet zur Stärkemacherey), zu verkaufen. Das Nähere erfährt man bey dem Eigenthümer. **Perer.**

E i n l a d u n g.

Sonntag als den 18ten September wird bey mir das Erdreifest mit Musik gefeyert, dieses mache ich meinen hochzuverehrenden Gönnern und Freunden ergebenst bekannt.

Fr. Traurmann zur Grehhanschenke.

Meinen respectiven Gästen und guten Gönnern zeige ich ergebenst an, daß auf künftigen Sonntag, als den 18. September, Gesellschaftstag mit Musik in Diemitz seyn wird, wozu ergebenst einladet

der Gastwirth Weber.

Durch die Abwesenheit der Herren Musici von der Wohlthätlichen vierten Jägerabtheilung war während einiger Wochen Musik und Tanz bey mir unterbrochen. In dem ich einem geehrten Publikum hierdurch anzeige, daß solches künftigen Sonntag und Montag, als den 18ten und 19ten September, ohne die bisher statt gefundene Entree wieder fortfahren wird, verbinde ich damit die Bitte um zahlreichen Zuspruch.

Halle, den 13. September 1825.

A. L. Suck im Herrlingschen Garten.

Am 2ten September endete der Tod die langen schmerzlichen Leiden unseres lieben Bruders, des Kaufmanns S. C. Grunewald in Berlin, im 43sten Lebensjahre. — Verwandten und Freunden widmen diese Nachricht

die hinterbliebenen Geschwister.

Am 11ten d. M. früh um 6 Uhr starb, nach einem kurzen Krankenlager, an der Sicht mit hinzugetretenem Schlagfluß, mein Mann, der Sattlermeister Johann Gottlob Klose, in einem Alter von 43 Jahren, 9 Monaten und 16 Tagen. Alle, welche den Vollendeten kannten und seine ungeheuchelte Frömmigkeit und schlichte Nüchternheit schätzten, werden mir und meinen vier noch unerzogenen Kindern ihre aufrichtige, stille Theilnahme um so weniger versagen, da wir so schnell und unerwartet in ihm den treuesten Gatten und besten Vater verlohren. Unsern tiefen Schmerz kann nur die Zeit, ein festes Vertrauen auf den himmlischen Vater, den Ernährer und Versorger der Wittwen und Waisen, und die Hoffnung einer dereinstigen Wiedervereinigung mit den vorangegangenen Lieben in jener Welt, heilen. — Für die resp. in- und auswärtigen Kunden meines verstorbenen Mannes verbinde ich hiermit zugleich die Anzeige, daß ich das Geschäft desselben mit einem tüchtigen Gehülfen fortsetzen werde, und bitte gehorsamst, das ihm geschenkte Vertrauen auch auf mich übergehen zu lassen, mit der Versicherung, daß ich aus allen Kräften bemühe seyn werde, mich desselben würdig zu machen.

Halle, den 13. September 1825.

Verwittwete Dorothee Rosine Klose
geb. Tanneberger.

Reisegelegenheit.

Es fährt den 19ten September eine bedeckte Chaise nach Berlin, auch zu dem Tage ein Wagen nach Eisleben zur Wiese, desgleichen zum Sonntag den 18ten nach Dürrenberg zum Brunnenfeste.

S. Salomon, Neumarkt Nr. 1248.